

Wiesbadener Tagblatt.

No. 81.

Samstag den 5. April 1862.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. d. M. Vormittags 10 Uhr werden im Artillerie-Casernenhofe zu Wiesbaden zwei ausgemusterte Artillerie-Dienstpferde gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 1. April 1862. Commando der Artillerie-Abtheilung.

Nächsten Montag den 7. April Nachmittags 3 Uhr werden auf der **Herzoglichen Rheinau bei Biebrich** mehrere gebrauchte Mobilien, alte Fässer 2c., sowie verschiedenes altes Eisen und Gehölz an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. April 1862. Die Deconomieverwaltung. 3967

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die bei Umpflasterung der Metzgergasse dahier vorkommende Grundarbeit und Grund- und Schuttabfahrt wegen eingelegter Abgebote nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 4. April 1862. Der Bürgermeister. Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Gasthalter Huber im Hôtel de France dahier läßt Freitag den 11. d. M. Morgens 9 Uhr vor seinem Hause auf dem Schillerplatz hier selbst allerlei bei seinem Bauwesen erübrigte Gegenstände, als: viele Fenster und Läden, Treppen und Treppengeländer, Sandsteinplatten, Schränke 2c. 2c., gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 4. April 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt. Cousin.

Bekanntmachung.

Durch das Ableben des Accise-Einnehmergehilfen Böppler und die in dessen Folge verfügte Beförderung des Acciseaufsehers Frigge dahier zum ersten Aufseher und Gehilfen des Accise-Einnehmers ist die bisherige Dienststelle des Aufsehers Frigge anderweit zu besetzen.

Diejenigen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben ihre befalligen Gesuche innerhalb acht Tagen bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen und ihre Qualification nachzuweisen.

Wiesbaden, den 3. April 1862.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Wegen eingelegtem Nachgebote wird die Kohlenlieferung für das Herzgl. Civil-Hospital Donnerstag den 10. April l. J. Morgens 9 Uhr nochmals öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 4. April 1862.

Herzgl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Holzversteigerung.

Montag den 7. d. M., Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr anfangend, werden in dem
Hahner Gemeindewald (in der Nähe der eisernen Hand),
im District Wachhecken:

10 Klafter buchen Scheitholz,
10 " " Brügelholz,
4400 Stück gemischte Wellen,
5 Klafter buchene Erdstöcke

zum zweitenmale versteigert.

Hahn, am 3. April 1862.

Der Bürgermeister.
Land.

157

Lohrindenversteigerung.

Montag den 14. April l. J. Morgens 11 Uhr soll auf dem Rathhause
zu Rauenthal die in dem dasigen Gemeinde-Wald, District Rothhaus, pro 1862
zu gewinnende zu 300 Centner taxirte eichene Glanzlohrinde öffentlich ver-
steigert werden.

Rauenthal (im Rheingau), den 2. April 1862.

Der Bürgermeister.
Schuth.

3969

Notizen.

Heute Samstag den 5. April Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der bei Reinigung der Bäche dahier vorkommenden Zimmerarbeit.
(S. Tagbl. 79.)

Maurerfrankenverein.

Sämmtliche Mitglieder werden zu einer Versammlung auf Montag den
7. April Abends 8 Uhr auf den Rietherberg eingeladen. Nichtmitglieder
können an demselben Abend in den Verein aufgenommen werden.

Der Vorstand. 3970

Ich mache hiermit meinen Freunden und Gönnern die ergebene
Anzeige, daß ich mich dahier als
Herrn-Kleidermacher
etabliert habe. Unter Zusicherung reeller Bedienung und solider
Arbeit, bittet um geneigten Zuspruch
3777 **Christian Heise**, Kirchgasse 20.

Gesalzene Schellfische

bei **Chr. Nibel Wittwe.** 3770

Das Lager von Hausmacherleinen, Halbleinen und baumwollenen Waaren
eigener Fabrik

von **Heinr. Dresler jun.** hier

nebst vollständigem Lager aller Sorten feinerer und gröberer Leinen, Shirting,
Lederleinen, Drell, leinenen Taschentücher, Damastdecken &c. befindet sich nach
wie vor **Wilhelmstraße No. 13.** 3971

Muhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität sind vom Schiff zu
beziehen bei **Ch. Horcher** in Schierstein. 3693

Geschäfts-Verlegung.

Meine bisherige Werkstätte habe ich verlassen und eine andere bei Herrn
Dochnahl, Herrnmühlweg No. 1, bezogen.

3972

Christian Dahlem, Schreiner.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung, Weber-
gasse, verlassen und jetzt Mühlgasse 13 bei Wittwe Haub wohne.

Ph. Kilian, Schuhmacher. 3973

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung,
Ellenbogengasse, verlassen und mein Haus, Metzgergasse 27, bezogen habe.
Ich bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

Ludwig Unkel, Lohnkutscher. 3974

Franz Hornick,

Kleiderfabrikant in Mainz

(Ecke des Speisemarktes und der Mailandsgasse),
empfiehlt einem hochgeehrten Publikum zur bevorstehenden Saison sein auf's
vollständigste assortirtes Lager selbstgefertigter Herren-, Knaben- und Confir-
manden-Anzüge aus ordinären bis zu den feinsten Stoffen, unter Zusicherung
prompter und billiger Bedienung. 3321

Steingasse 4

werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen. 1965

Nicht zu übersehen!

Bei **Heinrich Berges**, Schuhmacher, Metzgergasse No. 30,
sind alle Gattungen selbstverfertigte Schuhmacherarbeiten in jeder
Größe stets vorrätzig zu haben. 3792

Leibwäsche, Hemden, Sosen, Unterröcke werden billig abge-
geben. Bestellungen werden nach Maas schnell ausgeführt.

L. Vanderauwera, vormals Gallabee,
Langgasse No. 19. 3789

Glacehandschuhe

sind in sehr schöner Waare frisch angekommen bei

Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 3658

Dr. H. Fick, Lehrer der Englischen Sprache und Uebersetzer in Frank-
furt, wird einige Monate hier verweilen. Man adressire Aufträge portofrei
Spiegelgasse 4. 3694

Ein noch nicht gebrauchtes einspänniges **Chaisengeschirr** (erster Preis
der Gelsenheimer Gewerbeausstellung) steht billig zu verkaufen. Näheres in
der Exped. d. Bl. 2898

Circa 6000 **Ziegeln, Thüren, Fenster und Glaserker** sind
wegen Bauveränderung billig zu verkaufen. Näheres bei

C. Dix Wittwe, Metzgergasse 24. 3975

Cäcilien - Verein.

Freitag den 11. April drittes Vereins-Concert im großen Saale des Curhauses. 57

Turnschule.

Der Unterricht für Knaben unter 14 Jahren beginnt für den Sommer Mittwoch den 2. April. Anmeldungen nimmt entgegen

Aug. Almenräder, Saalgasse 8. 3787

Ostergegenstände

empfiehlt

H. Wenz, Conditor,

3976

untere Webergasse.

Den berühmten

Maner'schen Brustsyrup

Die 1/4 Flasche
1/2 Thaler.

Die 1/2 Flasche
1 Thaler.

empfiehlt

868

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 20,
Niederlage in Dieblich bei Herrn C. Ohler.

Strohüte,

sowie farbige weiße Seidenhüte und eine Partie Kinderzeugstiefelchen, sowie alle Putzarbeiten übernimmt und empfiehlt die Handlung

Ferd. Miller, Kirchgasse 38. 3658

Nähmaschinen-Lager

2885

von Heinrich Seher, Schuster-gasse 25 in Mainz.

Vollständiges Lager von Nähmaschinen für jeden Geschäfts-Gebrauch, sowie für Haushaltungen. Preise derselben von 35 bis 240 Gulden. Die Zahlungs-Bedingungen sind für die resp. Käufer auf das Vortheilhafteste gestellt.

à Pfund

20 fr.

Äpfel-, Birnen- & Trauben-Gelée à Pfund

20 fr.

in Töpfen von 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 8 und 12 Pfund

879

bei H. Wenz, Conditor, untere Webergasse 4.

Ein Wiener Flügel zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2329

Mengasse No. 15 ist eine Wirthschaftstheke billig zu verkaufen. 3977

Bleichstraße 8 sind 3 legende Hühner und 2 Enten zu verkaufen. 3978

Eine Vogelscheke zu verkaufen Schachtstraße No. 15 3868

Kirchhofgasse 8 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 3979

Eine Grube Dung, resp. Abtritt, ist sofort unentgeltlich abzuholen

Kirchhofgasse No. 12. 3980

Mekergasse 27 sind noch mehrere Malter blaublühende Johannis-

fartoffeln zu haben. 3981

Eine fleißig schlagende Amsel (Wildfang) zu verkaufen Römerberg 8. 3949

Ich erlaube mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß mein

Großes Tapetenlager

auf's reichhaltigste wieder assortirt ist und zwar in den neuesten deutschen und französischen Original-Deffins in Renaissance, Gothique, Perse, Chinois, Damast und Möbelstoff-Genre, Gold- und Velour-Tapeten und Borden, Plafonds, Holz- und Hausflur-Tapeten, Decorationen für Salons und Plafonds, Rosetten &c.; sodann führe Naturell- und Glanztapeten auf Lager zu den bekannten billigsten Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in

Fenster-Rouleaux,

wollenen Bett- und Sopha-Vorlagen, Wachstuch und Cocus-Matten in vorzüglicher Waare zu festen und billigen Preisen.

Carl Eckhardt,
Burgstraße No. 12.

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet wird im südlichen Theil der Stadt zu miethen gesucht. Offerten unter X. in der Expedition. 3982

Ein Zimmer, unmöblirt, wird zu miethen gesucht. Zu erfragen Kirchgasse 35. 3925

Man sucht ein Landhaus mit Garten, 8 bis 9 Zimmer, nebst Küche, oder eine ganze Etage in einem Landhause in der Wilhelmstraße oder deren Nähe vom 1. Mai bis 1. October möblirt zu miethen. Näheres bei C. Mühl, Russischen Hof. 3983

Gefunden eine Kette. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Geisbergstraße 20. 3984

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Häfnergasse 19, Hinterhaus. 3985

Stellen-Gesuche.

Ein gesetztes solides Mädchen, welches sehr gut kochen kann, wünscht eine Stelle als Köchin; auch würde es die Führung einer ganzen Haushaltung übernehmen. Die besten Zeugnisse liegen vor. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3738

Es wird ein Mädchen gesucht, das alle Hausarbeit gründlich versteht. Näheres in der Exped. 3986

Ein starkes, tüchtiges Mädchen, welches mit Vieh umzugehen weiß und Hausarbeit verrichten kann, wird gegen gute Behandlung und 50 fl. Lohn von jetzt bis Weihnachten nach Bleidenstadt gesucht und kann gleich, auch später eintreten. Näheres Exped. 3987

On cherche une demoiselle Suisse ou Française comme femme de chambre. S'adresser à l'expédition de Tagblatt. 3988

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sich aller Arbeit unterzieht, wünscht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 3989

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Faulbrunnenstraße 8. 3990

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt oder Ende des Monats ein Mädchen, welches ganz bewandert im feinen Weißzeugnähen, Waschen, Bügeln und der Hausarbeit ist, Paulinenstraße 1. 3991

Ein reinliches anständiges Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Exped. 3992

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und französisch spricht, wünscht eine Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 3993

Ein Mädchen, das noch nicht gedient hat, sticken, nähen u. bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näh. in der Exped. 3994

Ein starkes Mädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 3995

Ein solides Mädchen, welches schön nähen, waschen, bügeln kann, sowie auch Liebe zu Kindern hat, wünscht baldigst eine gute Stelle. Das Nähere in der Exped. 3996

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen Schachtstraße 1. 3997

Gesucht ein Mädchen für guten Lohn zc. in eine vornehme Wirthschaft auf das Land zum Aufwarten und für Hausarbeit und kann gleich auch später eintreten. Näheres Exped. 3998

Ein gesetztes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, erfahren in der Hausarbeit, sowie im feinen Waschen, Bügeln und Nähen, wird auf den 15. d. in ein Herrschaftshaus gesucht. Näheres in der Exped. 3844

Es wird gesucht eine Kinderwärterin, die solche Stelle schon begleitet hat, mit guten Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen. Näh. in der Exped. 3845

Eine perfekte Näglerin, welche auch sehr nähen kann, wird gesucht. Näh.
in der Expedition. 3846

Ein gezeichnetes Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühl-
gasse No. 7. 3847

Zwei kräftige Jungen und ein Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei
J. Zintgraf. 3940

Gesuch. Ein Bedienter, der mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist,
und zu serviren versteht, wird zum 1. Mai gesucht. Zu erfragen bei Jarany
u. Hensel, Langgasse No. 43. 3941

Ein wohlzogener Junge kann als Mechanikus in die Lehre treten. Nä-
heres Langgasse No. 13, 2. Stock. 3814

Ein braver Junge kann unter günstigen Be-
dingungen in die Lehre treten bei
3859 **Heinrich Ruß, Lackirermeister in Viebrich.**

Ein militärfreier Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht. Näheres
Langgasse 12. 2258

Nerostraße 29 wird ein junger Hausknecht sogleich gesucht. 4000

Ein wohlzogener Junge kann sogleich in die Lehre treten bei
Wilh. Sternberger, Tapezirer, Taunusstraße 24. 4001

Ein militärfreier Bursche, der in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist
und auch das Serviren versteht, sucht eine Stelle als Bedienter oder Haus-
knecht. Näheres Hochstätte 3. 3999

Ein **Decorationsmaler**, welcher längere Zeit bei Herrn Mühlböcker
gearbeitet hat, sucht hier eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. 4002

800 fl. Vormundschaftsgeld liegen stündlich zum Ausleihen bereit bei
Peter Seiler. 3759

4—5000 fl. sind auszuleihen. Näheres Exped. 4003

Es werden **6500—7000 fl.** zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 4004

Bahnhofstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
Kabinet und Küche, nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 3544

Kirchgasse 3 ist im Hinterhaus ein kleines möblirtes Zimmer billig zu
vermieten und kann auf Verlangen die Kost gegeben werden. 4005

Leberberg 1 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4006

Mehrgasse 33 ist eine heizbare Dachkammer gleich zu vermieten. 4007

Schwalbacherstraße 11 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4008

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, nebst Küche, Hofraum und Mit-
benutzung eines schönen großen Gartens, 3 Morgen groß und an der
Eisenbahn gelegen, ist in Erbach im Rheingau zu vermieten bei
Adam Kohlhaas. 3303

Es sind stündlich möblirte Wohnungen zu vermieten durch das Commissions-
Bureau von Friedrich Schaus, große Burgstraße No. 10. 4009

3 Zimmer, 1 Mansarde und Küche sind zusammen auch einzeln in der Lang-
gasse zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 4010

Vivat Blosjoseph!

Es gratulirt Dir zu Deinem morgigen Geburtstag 4011

Die Gesellschaft

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Webergasse 47. 4012

Meiner lieben S.....e zum 20. Geburtstage.

Lebe glücklich, lebe froh,
Wenn's gut geht, mach ich's eben so.

4013

Eines der Blättchen.

Bivat! Frä. Flora K.....!

zum morgigen 20. Geburtstag.

4014

(„Komm' mal incognito in unser Haus, Dein Name soll verschwiegen sein.“)

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Sohnes, **Gustav Stroh**, so herzlichen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere den geehrten Herrn Lehrern, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

4015

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche so herzlichen Antheil an dem Dahinscheiden unserer geliebten Tochter, **Elise Fischer**, nahmen, sowie Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, besonders ihren Freundinnen und dem Gesangsverein „Concordia“ unsern innigsten Dank.

4016

Die trauernden Hinterbliebenen.

Räthsel.

Das Erste.

Auf Chaussees, wie auf Flüssen,
Und auf allen Eisenbahnen
Wirst Du selten mich vermissen,
Und daher mich wohl schon ahnen.

Das Zweite.

Den entzücken, Den beglücken,
Diesen necken, Jenen schrecken,
So bin ich ein Passagier,
Wenn ich komme ins Quartier.

Das Ganze.

Geb' von Ort zu Orte
Dem Ersten die Escorte;
Nur wenn ich Begleiter,
Kommt es sicher weiter.

Auflösung des Räthsels in No. 75: Gartenlaube.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Othello, der Mohr von Venedig**. Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Morgen Sonntag: **Faust**. Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Mainz, 4. April. Auf dem heutigen Fruchtmart waren bei stärkezer Zufuhr und in Folge der günstigen Witterung die Preise sehr flau und wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 14 fl. bis 14 fl. 15 fr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 20—40 fr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. 15—40 fr. Im Großhandel sehr flau, durch auswärtige Notirungen gedrückt.

Gold-Course. Frankfurt, 3. April.

Wiolen	9 fl. 38 — 37 fr.	Wiolen Verah.	9 fl. 56 — 55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 44 — 43 „	Dukaten	5 „ 32 — 31 „
20 Gros. Stücke	9 „ 21 — 20 „	Engl. Sovereigns	11 „ 48 — 44 „

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 81) 5. April 1862.

Cursaal zu Wiesbaden.

Täglich **grosse Musik** Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr im Curgarten.
An Tagen, an denen keine Theatervorstellungen stattfinden, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abends **Streichmusik.** 463

Montag den 7. April Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
im großen Saale des Casinogebäudes

Neunte Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm,
unter gefälliger Mitwirkung
der Herren **Th. Schmidt, G. Meier, J. Grimm und Moisl.**

PROGRAMM.

- 1) Quartett von Mozart. (B-dur).
- 2) Quartett von Beethoven. (C-moll, Op. 18.)
- 3) Octett von F. Schubert für Clarinette, Fagott, Horn, 2 Violinen,
Viola, Violoncello und Contra-Bass. (F-dur, Op. 166.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler
Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung. 12717

Cäcilienverein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr vorletzte Probe in der Aula.

Physikalische Vorlesungen.

Dritte Vorlesung: Samstag den 5. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im
Saale der höheren Bürgerschule (Marktplatz): Interessante Versuche mit
der Electrifirmaschine.

Billets à 30 kr. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhand-
lung und in den Buchhandlungen von Surany & Hensel und Limbarth.

3866

Dr. G. Krebs.

Germania.

Heute Abend 8 Uhr findet eine **Generalversammlung** auf dem
Rietherberg statt.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht und Erledigung einiger Vereins-
Angelegenheiten.

Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

3955

Der Vorstand.

Geschmiedete Bügeleisenstäbe in allen Größen billigt bei
3245 **Fr. Knauer, Neugasse No. 9.**

Anzeige.

Den Verkauf unserer Fabrikate für Wiesbaden und Umgegend haben wir dem Hrn. Chr. Fassbinder in Wiesbaden übertragen und erlauben uns die verehrlichen Abnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß Hr. Fassbinder in den Stand gesetzt ist, sowohl zu Fabrikpreisen zu verkaufen, als auch kleinere Partien von dem ihm überlassenen Lager stets sofort zu effectuiren.

Glasfabriken bei Biebrich, 1. April 1862.

Central-Bureau der geeinigten Glasfabriken
Amöneburg & Adolphshütte
bei Biebrich a. N.

Bezugnehmend an obige Anzeige erlaube ich mir weiter darauf aufmerksam zu machen, daß Halbmaas-, Schoppen-, halbe Schoppen- und Bier-Flaschen stets **geacht** vorrätzig sind und empfehle mich zur geneigten Abnahme.

Wiesbaden, 1. April 1862.

3956

Chr. Fassbinder, kl. Burgstraße 1.

Frühjahrs-Mäntel u. En-tous-cas

in reichster Auswahl bei
3708

G. Ph. Käßberger, Hoflieferant.

Crinolin-Röcke

von 48 fr. bis 4 fl. sind wieder in großer Auswahl angekommen bei
3906

Ferd. Miller, Kirchgasse 30.

Strümpfe und Socken

billigst bei
3789

L. Vandérauwers, früher Galladee,
Langgasse No. 19.

Herrnbinden

empfehlte in schöner Auswahl und billigen Preisen

3957

A. Sebastian,
Eck der untern Gold- und Metzgergasse.

Knaben-Erziehungs-Anstalt

in Biebrich am Rhein.

Öeffentliche Prüfung: Montag den 7. April Morgens von 9—12 Uhr für die beiden unteren, Nachmittags von 3—6 Uhr für die beiden oberen Klassen.

Schulfeierlichkeit: Dienstag den 8. April, Nachmittags 3¼ Uhr anfangend.

Anfang des neuen Schuljahres: Donnerstag den 1. Mai, Morgens 8 Uhr.

3865

Die Vorsteher: Dr. H. Künkler & Dr. Fr. Burkart.

Local-Dampfschiff



Erbprinz von Nassau.

Fahrten vom 1. März an bis auf Weiteres.

Von Biebrich:

Vormittags 7½, 9½, 11½ Uhr; Nachmittags 1½, 3½, 5½ Uhr.

Von Mainz:

Vormittags 8½, 10½, 12½ Uhr; Nachmittags 2½, 4½, 6½ Uhr.

3499

Stenz & Kaufmann.

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von ½ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

430

untere Webergasse No. 49.

Alle Sorten Chocolade

242

der **Compagnie française** in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind zu den billigsten Preisen bei Unterzeichnetem zu beziehen und werden Bestellungen von Herrn Kaufmann **Aug. Herber** (Marktsirasse) entgegengenommen.

3069

G. W. Schmidt in Biebrich.

Reinstes Schweineschmalz 27 fr. per Pfd.

bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse. 3379

Rietherberg.

Bei Herannahen der schönen Witterung bringe ich meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

3820

J. Schenk.

Bodenheimer Wein per Schoppen 8 fr.
und sonstigen ausgezeichneten zu höheren Preisen.

Georg Kern,

3958

Mehrgasse No. 32.

Maiwein-Essenz

3607

empfehl't **H. Wenz**, Conditör.

Mainzer Aftien-Bier

verkaufe ich über die Straße per Glas 5 fr. und gut abgelagertes Flaschen-Bier für 9 fr., **Erlanger Bock-Bier** per Flasche 12 fr., und bin ich gerne bereit, bei Gebinden von 6 Flaschen es in's Haus zu liefern.

Friedrich Wetz, Casino-Restaurateur,

3959

Friedrichstraße No. 16.

Bier I. Qualität

per Glas 4 fr., außer dem Hause die Maas 15 fr., stets im Zapf bei

3821

Heinrich Kulp, Speise- und Kaffeewirthschaft, Marktplatz 11.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfehl't sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

434

Friedr. Lendle,

Langgasse No. 18, neue Colonnade No. 44,

empfehl't sein wohl assortirtes Schuhwaarenlager zu möglichst billigen Preisen.

NB. Eine Partie Schuhe und Stiefeln für Herrn, Damen und Kinder werden, um schnell damit zu räumen, in dem Laden, Langgasse 18, bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben.

3960

Schwarzen Tafft

empfehl't zu äußerst billigen Preisen zu Kleidern, als auch weißen Moll

Ferd. Miller, Kirchgasse 30.

3658

J. A. Lorenz,
Gürtler und Broncearbeiter,
 wohnt von heute an nicht mehr Metzgergasse 37, sondern in seinem
 Hause **Faulbrunnenstraße 1.** 3824

Local = Veränderung.

Nachdem ich eine Reihe von Jahren in meinem bisherigen Local in der großen Burgstraße gewohnt habe, dasselbe aber durch den Verlauf des Hauses anderweitig benutzt wird, benachrichtige ich das verehrliche Publikum, sowie meine geehrten Kunden, daß ich dasselbe heute verlassen und ein neues Local im

Hause des Herrn Lanterbach neben der neuen evangelischen Kirche auf dem Markt bezogen habe.

Das neue Local ist in jeder Weise comfortabel eingerichtet, der Eingang durchs große Hausthor und dann rechter Hand, Parterre.

Indem ich für das mir seither geschenkte Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich mich auch fernerhin mit demselben beehren zu wollen.

Wiesbaden, den 3. April 1862.

3833

W. Brühl sen., Coiffeur.

Geschäfts = Verlegung.

Meinen geehrten Kunden die Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen, und eine andere **Michelsberg No. 12** bei Herrn Seilermeister Erkel bezogen habe.

Für das mir bisher geschenkte Zutrauen freundlichst dankend, bitte ich, dasselbe mir ferner zu bewahren.

3773

C. Knefeli, Drechsler, Michelsberg 12.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Langgasse No. 17** neben der Hofapotheke bei Herrn Conditor Gottlieb.

Wiesbaden, den 1. April 1862.

C. Borgmann, Procurator. 3961

Empfehlung.

Mein vollständiges Lager von **Narauer Reißzeugen** bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Louis Kochhaß, Mechanikus,
Langgasse No. 13.

3776

Muhrkohlen

beste Qualität sind nächste Woche direkt vom Schiff zu beziehen bei
Ph. Port Stwe, Heidenberg 15.

3913

Eingemachten Ingber in Original-Töpfen.

137

Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Frische Bratbückinge

sehr billig bei

Chr. Ritzel Wittwe. 3770

Beim Herannahen der Saison erlaube ich mir dem hiesigen wie auswärtigen Publikum mein auf das vollständigste assortirtes Lager zu empfehlen. Gleichzeitig bemerke ich, daß Handschuhe nach Maas angefertigt werden.

3962

J. Ph. Landsrath,
untere Webergasse, Reichsapfel.

Die Manufactur- und Modewaaren-Handlung von Georg Hofmann Sohn

in Mainz, neue Domläden No. 2,

zeigt hiermit ihren verehrten Kunden den Empfang ihrer sämtlichen **Nouveautés** an.

Dieselben bestehen in einer großen Auswahl von **Seidenstoffen**, **Fantaisie-Roben**, **Châles**, **Frühjahr-Mäntel**, **Mantillen**, **Burnuse** und leichte Anzüge für die **Sommer- und Bade-Saison**, so wie in den neuesten **Modell's** von fertigen **Damenkleidern**.

Ferner empfiehlt dieselbe für **Confirmanden** schöne **Façons** von schwarz seidenen **Mantillen** von 4 fl. an bis zu den feinsten Qualitäten.

Breiten weißen **Cotelin-laine** für kleine **Rad-Façons**.

Glatte weiße lichte Muls von 16 bis zu 36 fr. per Elle.

3963



Brönnner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes

und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. ächt bei

N. Quersfeld, Langgasse. 990

Netze

billigst bei

L. Vanderauwera, früher Galladee,
Langgasse No. 19.

3789

Gardinen-Broncen,

als: Gallerien, Paternes, Palmettes, Arme, Rosetten etc. empfiehlt in reichster Auswahl.

3245

Fr. Knauer, Neugasse No. 9.

Ausverkauf von Zeugstiefelchen u. Pantoffeln

3906

bei Ferd. Miller, Kirchgasse 30.

Tapeten-Lager.

Zur gefälligen Abnahme empfehlen wir unser Lager in Tapeten und Borden, welches wir für kommende Saison mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins in großer Auswahl von den einfachsten naturell bis zu den elegantesten Paneaus ergänzt haben, nebst Fenster-Mouleaux von 54 kr. bis zu 7 fl. per Stück.

C. Leyendecker & Comp.,

7 große Burgstraße 7.

269

Geschäfts-Verlegung.

3964

Von heute an befindet sich mein Laden,
Specerei-Geschäft,
im Hause des Hrn. Bäckermeister Marx oberhalb dem Grünen Wald.
Wiesbaden, 5. April 1862. **Johann Wolff.**

Confirmanden-Kränze

sind in sehr schöner Auswahl sehr billig zu haben bei
Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 3658

Ausgesetzt

eine große Partie Bänder zu Strohhüten passend.

3708

G. Ph. Käpberger, Hoflieferant.

Für Confirmanden!

Fertige und nach Maaf gearbeitete Confirmanden-Anzüge sind für
20 fl. zu haben bei **W. Hack, Webergasse 5. 2418**

Muhrkohlen,

Fettschrot und Magerschrot direct aus dem Schiffe bei

443

J. K. Lembach.

Elise Neubert, Hebamme,

wohnt Rentengasse No. 9 in Mainz.

2288

Wagen per Stück 3 kr. Metzgergasse 27.

3916

Jeden Abend präcis 10 $\frac{1}{4}$ Uhr geht ein Omnibus
vom Curhause aus nach Castel ab.

463

3 neue Fenster mit Futter und Bekleidung, 6' hoch, 3' 2" breit, sodann
eine kleine Treppe, 6 Tritt, 2 Plattöfen sind wegen Bauveränderung
zu verkaufen Röderstraße 26.

3965

64,000 Feldbacksteine sind zu verkaufen Kirchgasse No. 24.

3836

Gartenmöbel, neu und billig, zu verkaufen Michelsberg 1.

3655

Ganz nahe an der Stadt (Viebrücher Chaussee) ist ein Lagerplatz zu
vermieten. Näheres in der Exped.

3966

Zu verkaufen.

Rvdt. G. Stuart zu Mainz, Heilig-Grabgasse No. 8, beabsichtigt sein ganzes Meublement, Bettzeug, Küchengeräth u. s. w. (alles in gutem Zustand) zu verkaufen. Jemand, der das Ganze, wie es steht und liegt, zu acquiriren wünscht, kann es billig haben. 3570

Ein noch ganz guter Sechstaviger **Flügel**, geeignet für eine Wirthschaft, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 3829

Verschönerung betreffend.

Der Fußpfad von der Burg Sonnenberg nach dem Rambacher Römercastrum und den germanischen Grabhügeln befindet sich in einem sehr verwahrlosten Zustande. Besonders auffallend erscheint dies im Thale, wo der Pfad zum Theil überfluthet und vom Wasser zerrissen worden ist. — Das am Abhange des Berges befindliche Naturgelände ist durchgängig morisch und theilweise zerfallen. In gleichem Zustande befinden sich die Ruhebänke, so daß Jedermann Gefahr läuft einzubrechen, der auf einer solchen sich niederlassen will. Vor mehreren Jahren wurde dieser Fußpfad mit nicht geringen Kosten von dem Nassauischen Alterthumsverein angelegt, in der löblichen Absicht, die interessantesten römischen und germanischen Denkmäler, besonders dem Curpublicum auf angenehme Weise zugänglich zu machen. Wiewohl damals unterstellt wurde, daß die Gemeinden Rambach und Sonnenberg, soweit der Pfad ihre Gemarkungen durchzieht, auch die Unterhaltung desselben übernehmen würden, so ist doch — durch Verkennung der ihnen hierdurch erwachsenden Vortheile — bis jetzt auch nicht das Geringste geschehen, und wenn unser Verschönerungsverein nicht im vorigen Jahre sein Augenmerk auf den nicht einmal in unsern Gemarkungsgrenzen liegenden Pfad gerichtet und Kosten darauf verwendet hätte, so wäre derselbe dormalen in gänzlichem Verfall.

Von dem industriellen Aufschwung in Folge der Curverhältnisse dahier, ziehen wohl zunächst die Gemeinden Sonnenberg und Rambach einen nicht unwesentlichen Vortheil. Sind es nicht Hunderte beiderlei Geschlechts, welche alltäglich nach der Stadt ziehen und da einen ausreichenden Verdienst erhalten? abgesehen von den Wagenzügen, welche mit Mauersteinen beladen von dort stets in Bewegung sind und das Pflaster der Stadt ruiniren.

Durch die schöne Lage in der Nähe der Stadt und den Curanlagen ist Sonnenberg besonders ein sehr beliebter und besuchter Ort; aber leider nur zugänglich bei trockenem Wetter. Wie oft kommt der Fall vor, daß die Absicht, dorthin zu gehen, an dem Verbindungswege zwischen der Promenade und der Chaussee wegen mangelnder Wassertriefeln aufgegeben werden muß; ja es scheint bald, als wollte man absichtlich zum Nachtheil der Gemeinde, den Verkehr mit der Stadt vom Orte entfernt halten, weil eben der Verbindungsweg dormalen wieder einem Schollenacker ähnlich sieht, während das Banquet von da nach dem Orte beschmutzt und noch obendrein zum Theil mit Dornen besetzt ist, an welchen besonders die Grinolintragenden Damen ohne Beschädigung nicht wohl vorüber kommen können.

Wie leicht und wie mit wenigen Mitteln könnte diesem Uebelstande abgeholfen, auch dem erwähnten Fußpfade hauptsächlich in den Wiesen die nöthige Ausbesserung gegeben werden, wenn die Besuhten nur zu einer Zeit, wo sie sonstigen Verdienst nicht haben, das kleine Opfer brächten und das hierzu erforderliche Material, welches in so reichem Maasse an den nahe gelegenen Steinbrüchen vorhanden ist, bezuschaffen sich bequemen. Es bedürfte ohne Zweifel nur einer Anregung von Seiten der Ortsbehörde, so würden die meisten der dortigen Bewohner, wenn anders sie die Verhältnisse und ihr Interesse zu würdigen wissen, bereitwillig die Mißstände beseitigen. X.

Kunstnotiz.

Sicherem Vernehmen nach gedenkt Herr **Emil Palleske** seinen beiden Vorlesungen im Laufe der nächsten Woche noch eine dritte folgen zu lassen. Wenn der bedeutende Ruf, der demselben vorausgegangen ist, sich auch bei uns schon vollständig bewährt hat, so wird ihm diese dritte Vorlesung Gelegenheit bieten, sein großes Talent und seine künstlerische Durchbildung auch auf einem anderen Gebiete zu entfalten; denn außer den einzelnen, köstlich ausgewählten Bruchstücken aus dramatischen Dichtungen (Anfangsmonolog aus Faust, Scenen aus Heinrich IV., Leichenrede des Antonius u.) wird derselbe auch Productionen der Balladenichtung vortragen. Wir halten es für unsere Pflicht, das Publikum in seinem Interesse auf diese jetzt unter uns weilende Notabilität aufmerksam zu machen und glauben nicht zu viel zu thun, wenn wir denen, welche diese dritte Vorlesung besuchen wollen, einen seltenen Kunstgenuß versprechen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 81) 5. April 1862.

Local-Veränderung.

Das Spiegel-Lager und Vergolder-Geschäft

von **J. P. Weimar**

befindet sich vom 1. April d. J.
nicht mehr Burgstraße No. 10, sondern Goldgasse No. 6.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein wohlassortirtes Lager in **Trumeaux**, viereckigen und ovalen **Spiegeln** mit **Goldrahmen** nach den neuesten Dessins. Bestellungen nach Zeichnungen werden pünktlich ausgeführt. Zugleich unterhalte ich ein Lager von **Goldleisten** in allen Dimensionen und übernehme das **Einrahmen** von **Bildern** und **Stickerien**, **Einlegen** von **Spiegelgläsern**, **Ausbessern** und **Vergolden** schadhafter **Rahmen** und **Figuren**, **Bronciren** und alle in mein Fach einschlagende Arbeiten.

J. P. Weimar, Vergolder, Goldgasse 6. 3660

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Goldgasse No. 3, sondern **Ende der Saal- und Webergasse No. 2** bei Herrn **Wilh. Kimmel** wohne.

Wiesbaden, den 3. April 1862.

Carl Thon, Schuhmacher. 3873

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich von heute in meinem Elternhause, **Taunusstraße No. 24**, wohne.

3950

Wilh. Sternberger, Tapezирer.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr **Wetzgasse**, sondern **Goldgasse No. 11** bei Herrn **Baum** wohne. Ich bitte das bisherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen und verspreche billige und reelle Bedienung.

3951

K. Prinz, Schuhmacher.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Spiegelgasse No. 4** bei Herrn **Kaufmann Bauer** eine Stiege hoch.

Joh. Raschau. 3952

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden die er-
gebenste Anzeige, daß ich von heute an (3. d. M.)
nicht mehr Graben No. 3, sondern **Oberwebergasse**
No. 38 bei Herrn Kaufmann Matern wohne,
bitte deßhalb mir das Vertrauen, welches ich eine
Reihe von Jahren genossen, mir auch dahin folgen
zu lassen.

Ch. Berges,

Schuhmachermeister.

3823

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Saalgasse 20** bei Herrn Glaser
Werk. **Martin Seib.** 3953

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich
meine Wohnung **Wegergasse 15** verlassen und eine andere

Mühlgasse No. 13

bei Hrn. Kaufmann Haub bezogen habe.

Wiesbaden, 4. April 1862.

3954

J. Wagner,

Herrn-Kleidermacher.

Wohnungsveränderung.

Ich beehre mich hiermit meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste
Anzeige zu machen, daß ich meine Wohnung **Schulgasse 13** verlassen und
eine andere **Langgasse 17** bezogen habe.

W. Thomas, Herrnkleidermacher.

Zugleich bringe meine chemische Pariser **Seide-, Wolle- und Glace-**
handschuh-Wäscherei in empfehlende Erinnerung, als: Kleider, Bänder,
Moiré, Atlas, Sammt, Blonden, Shawls, Creptücher, Tischdecken, Cachemir,
Damast, Glacehandschuhe 2c. — Sämmtliche Artikel werden in allen Farben
auf's schönste und vollkommenste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und
Glanz verliert oder ein übler Geruch zurückbleibt, auch werden Glace-Handschuhe
schwarz gefärbt, unter Zusicherung der reellsten und prompten Bedienung. 3872

Meinen Kunden und Gönnern die ergebenste Nachricht, daß ich nicht mehr
in der Stadt Kreuznach wohne, sondern **Langgasse 29**, und bitte höflichst,
das mir geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

3909

P. Letschert, Schuhmachermeister, Langgasse 29.

In Mainz!!

Nur noch bis Dienstag Abend, keine Minute länger!

**Bei Einkäufen über 20 Thaler $\frac{1}{2}$ Duzend
leinen Taschentücher als Rabatt.**

Beispiellos billiger

Leinen- u. Halbleinen-Ausverkauf

von

Wilhelm Baruch

aus Breslau und Cöln.

Noch nie so billig als dieses mal!!

**sind wirklich gediegene Leinenwaaren in Mainz
verkauft worden!!**

Mein Lager soll und muß bis Dienstag Abend geräumt werden.
Ich habe daher die Preise, um dieses zu ermöglichen, noch bedeutend
unter den bisher annuncirten Preis-Courant herabgesetzt und mache
namentlich auf



Leinen



zu Herren- und Damenhemden, wie auch zu Bettwäsche, aufmerksam,
welche 40 Procent unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen abgegeben
werden.

Wer nützliche Gegenstände

**reell, gut und spottbillig kaufen will,
eile bis Dienstag Abend nach Mainz
in Laden der Madame Lanz
am Speisemarkt.**

Wilhelm Baruch

aus Breslau und Cöln.

3830

Mainzerstraße No. 17 sind verschiedene Aepfel-, Kirschen- und Pflaumen-Stämme, vorzüglich für Dreher und Mühlenlärzte geeignet, zu verkaufen.

Desgleichen ein noch unbenußtes, elegantes Gartengeländer, Pfosten und Schwellen von Eichen, die Latten von reinem geschnittenem Holze, und zweimal angestrichen, der laufende Werkfuß zu 48 fr. 3204

Zwei Esel in sehr gutem Zustande sind zu verkaufen. Näheres in der Credition d. Bl. 3826

Evangelische Kirche.

Sonntag Judica.

Vormittags 9^{3/4} Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8^{3/4} Uhr: Herr Caplan Raumann.

Wochenpredigt am Donnerstag Nachm. 4 Uhr: Herr Caplan Raumann.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Conrady.

Katholische Kirche.

Passionssonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9^{1/2} Uhr. Letzte heil. Messe 11^{1/2} Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Montag, Donnerstag und Samstag Abends um 5 Uhr Beichte. Mittwoch Abend 6 Uhr Fastenandacht und Predigt.

Freitag den 11. April. Fest der Schmerzen Mariä. Hochamt um 8 Uhr.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 6. April Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde, geleitet durch Herrn Prediger Siepe, im Saale des Pariser Hofs.

Tägliche Posten vom 1. April.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7^{1/2}, 9^{1/2} Uhr.

Nachm. 2, 5^{1/2}, 7^{1/2}, 10 u. Nach. 1^{1/2}, 4^{1/2}, 7^{1/2}, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 5^{1/2} Uhr. Morgens 11^{1/2} Uhr.

Nachm. 3 u. 5 Uhr. Mittags 12^{1/2}, Abds. 9^{1/2} u.

Nassau (Eilwagen).

Abends 11 Uhr. Nachm. 5 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8^{1/2} Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 11 Uhr. Nachmittags 5 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Nassau (Eisenbahn).

Morg. 7^{1/2} } Brief- u. Morg. 10¹⁵ } Brief- u.

Nachm. 4³⁰ } Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵ } Fahrpost.

Morg. 11²⁰ Briefpost. Nachm. 2³ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4^{1/2} Uhr.

Nachm. 2 Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4^{1/2} Uhr.

Nachm. 2 Uhr.

Laanus: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8³⁰, 10³⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 3¹⁵, 5³⁵, 6⁵, 8¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 7⁴⁰, 10⁵⁵.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein: Lahn: Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7, 11²⁰ bis Nassau.

Nachmittags 2⁴⁰ bis Rüdesheim, 4⁴⁰ bis

Nassau, 8¹⁵ bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8³ von Rüdesheim, 10¹⁰ von

Nassau.

Nachmittags 2³ von Nassau, 5⁵⁰ von

Rüdesheim, 7⁵³ von Nassau.

Die Verbindung zwischen der Station

Rüdesheim und der Station Binger-

brück der Rhein-Lahn-Bahn wird

mittels Dampfboote bewerkstelligt.